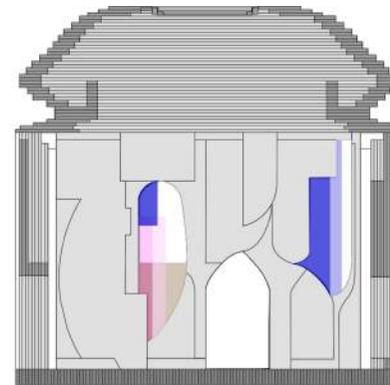


Studiengruppe und Semester:	INN BA 1, INN BA 1 WDH
PSTO:	20232, 20182
NR: MODUL :	1.1: Raum 1
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	1.1.1 Raum 1 Vorlesung, 1.1.2 Raum 1 Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	Colour Material Space
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	100%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr.:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Denise Dih, Prof. Tobias Bochmann
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Tobias Bochmann, Prof. Denise Dih
Dauer der schriftlichen Prüfung:	-
Zugelassene Hilfsmittel:	alle
Starttermin:	08.10.2024
Abgabetermin:	21.01.2025



Amir Victor Vasarely, Lara Hillen und Fanny Hartl WiSe 2023/24

In dieser Übung soll die räumliche Wahrnehmung sensibilisiert werden. Auf Grundlage einer zweidimensionalen Komposition, einer Malerei oder auch einer Grafik, werden plastische Formen oder Elemente anhand von Farbfleichen und Konturen identifiziert, die räumliche Tiefe interpretiert und zueinander in Relation gesetzt.

Der Prozess beginnt mit einem abstrakten Bild, das intuitiv aber auch nach Kriterien seiner räumlichen Potentiale ausgewählt wird. In einer differenzierten Bildanalyse wird das „Vorbild“ zuerst zeichnerisch analysiert und die Bildelemente dann entsprechend der räumlichen Interpretationen in ein plastisches Relief übertragen. In einem darauf folgenden Schritt befreit sich das Relief aus seiner flachen Bildebene, indem es in ein dreidimensionales Objekt transferiert wird. Das Objekt wird von allen Seiten, auch von oben und von unten, quasi noch ohne Gravitation in Hinsicht auf seine räumlichen Qualitäten untersucht.

Erst dann kommt über die Dimension und die Maßstäblichkeit in Bezug auf den menschlichen Körper eine Funktion hinzu, das abstrakte Objekt wird so über die konkrete Nutzung zur Architektur bzw. Innenarchitektur. Dabei spielt die Erschließung und damit die Bewegung des Menschen durch den Raum eine wesentliche Rolle. Mit dem Faktor Zeit entsteht ein Raum-Zeit-Kontinuum, das analog zu einer Choreografie eine spannungsvolle Abfolge von abwechslungsreichen Räumen inszeniert.

Zum Abschluss wird für das so generierte räumliche Konzept der »richtige« Ort gefunden. Die Verortung schließt den »genius loci«, den Geist des Ortes und damit den umfassenden soziokulturellen Kontext mit ein, dessen Parameter für das Projekt beschrieben werden. Mittels Fotomontagen und Collagen wird der Entwurf dann an dem konkreten Ort visualisiert und mit innenräumlichen und außenräumlichen Perspektiven überprüft. Am Ende entsteht wiederum ein zweidimensionales Bild und so schließt sich der Kreis.



Studiengruppe und Semester:

PStO

Modul Nr

Lfd. Nr. Lehrveranstaltung

Art der Lehrveranstaltung

Thema:

BA 1 + WDH

20232, 20182, 20162

2.1 Darstellen 1 Grundlagen

2.1.1 Theorie der Darstellung

V

Theoretische und kulturelle Grundlagen des architektonischen Darstellens.

Art und Anzahl Leistungsnachweis:

Gewichtung der Einzelnote

Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:

1.Prüfer:

2.Prüfer:

Dauer der schriftlichen Prüfung:

Zugelassene Hilfsmittel:

Starttermin:

Abgabetermin:

SP.P.

16,66 % zu Modul 2.1

nein

Prof. Karin Paula Sander

Prof. Linn Song

60 Min

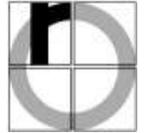
keine

16.10.2024

laut Prüfungsamt



Innerhalb dieser Vorlesungsreihe werden wir theoretische, sowie kulturhistorische Hintergründe der visuellen, architektonischen Kommunikation reflektieren. Formierungsprozesse, Gebrauch und Entwicklung zwei- und dreidimensionaler Projektionen sind genauso Gegenstand der Lehrveranstaltung, wie das Arbeiten mit Bild und Oberflächen oder Zeichnung und Information. Dabei geht es vordergründig darum den evolutionären Prozess von Raumdarstellungen und den Darstellungssystemen zu betrachten und einzuordnen, um somit die Abhängigkeiten vom zeichnerischen Medium und dem zu planenden Objekt zu erforschen. Dazu gehört auch die architektonische Zeichnung als Gegenstand gesellschaftlicher Entwicklungen zu beobachten und als kulturelle Instanz wahrzunehmen. Die Einflüsse anderer gestalterischer Disziplinen, wie Kunst, Grafik, Fotografie, Film und Animation sind darüber hinaus begleitende Themen der Vorlesung.



Studiengruppe und Semester:	INN BA 1 + WDH
PStO:	20232, 20182, 20162
NR: MODUL :	2.1: Darstellen 1 – Grundlagen
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	2.1.2 Technisches Zeichnen
Art der Lehrveranstaltung:	SU
Thema:	Technisches Zeichnen Grundlagen
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SP,P, HA mE [Zulassungsvoraussetzung nur für PStO 20232]
Gewichtung der Einzelnote:	33,33 % zum Modul 2.1
Zulassungsvoraussetzung:	Hausarbeit mit Erfolg abgelegt [Ha mE, nur für PStO 20232]
1.Prüfer:	LfBA Wolfgang Jäger
2.Prüfer:	Prof. Linn Song
Dauer der schriftlichen Prüfung:	120 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	Zeichenwerkzeuge und Taschenrechner
Starttermin:	07./08./09.10.2024 Kalenderwoche 41, jeweils gemäß Stundenplan.
Abgabetermin:	Die Hausarbeit ist Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung für Studierende nach der PStO 20232 und muss bis 08.12.2024 über den Learning-Campus eingereicht werden [siehe Aufgabenstellung]. Vom Prüfer über den Learning-Campus angemerkte Fehler können in einer allumfassenden Korrektur bis 15.12.2024 korrigiert werden. [Eine Korrekturmöglichkeit!]. Die Zulassung und der Termin der schriftlichen Prüfung werden jeweils zu gegebener Zeit vom Prüfungsamt bekannt gegeben.

2.1.2 technisches zeichnen



Die Zeichnung stellt, neben dem Modell, ein wesentliches Ausdrucksmittel der InnenArchitektInnen dar. Auf der Basis von Normen und Konventionen können mit Hilfe der Zeichnung Ideen und Vorstellungen aller am Planungsprozess Beteiligten zeichnerisch formuliert, mitgeteilt, gelesen, verstanden und ausgeführt werden. Dieses Seminar legt mit seinen Übungen die Grundlage für diesen elementaren Kommunikationsprozess und bereitet auf die abschliessende, schriftliche Prüfung vor. Um die Zusammenhänge buchstäblich „begreifen“ zu können, nähern wir uns der Thematik zunächst in analoger Art und Weise und arbeiten klassisch mit Bleistift, Reißschiene und Winkel. In der Hausarbeit [Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung für PStO 20232!] werden die gleichen Zeichnungen dann mit Unterstützung des Computers von einem digitalen 3D-Modell abgeleitet. Hierzu wird das rechtzeitige Aneignen nötiger Kenntnisse im Umgang mit einer individuell gewählten 3D-CAX-Softwareanwendung im Selbststudium vorausgesetzt.



Studiengruppe und Semester:	INN BA 1 + WDH
PStO:	20232, 20182
MODUL NR.:	2.1: DARSTELLEN 1
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	2.1.3 & 2.1.4 Darstellende Geometrie & Werkzeuge der Darstellung Vorlesung & Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V & Ü
Thema:	Grundlagen Projektionen
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SP.P
Gewichtung der Einzelnote:	50%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer:	Prüfergruppe Prof. Karin Sander, Prof. Linn Song
2.Prüfer:	Prüfergruppe Prof. Karin Sander, Prof. Linn Song
Dauer der schriftlichen Prüfung:	180 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	keine
Starttermin:	-
Abgabetermin:	Lt. Prüfungsamt



Die Dreidimensionalität von Räumen und Objekten zu sehen und zu verstehen und im Entwurfsprozess zu projizieren und zu visualisieren, ist eine der grundlegenden Fähigkeiten von InnenarchitektInnen und ArchitektInnen. Die verschiedenen Projektionszeichnungen sind unter den wichtigsten Kommunikationsmittel in den Gestaltungs- und Bauprozessen. Deshalb werden wir innerhalb der Vorlesungsreihe das Praktische sowie das Theoretische unter die Lupe nehmen, um Entwicklung, Gebrauch und Anwendung zwei- und dreidimensionaler Projektionen zu erlernen. Außerdem soll ein Überblick der verschiedenen, digitalen Werkzeuge und dessen Einsatzgebiete vermittelt werden. Übergeordnetes Ziel der Übungstunden ist es die Grundlagen der Parallel- und Zentralprojektionen praktisch anzuwenden.



Studiengruppe und Semester:	INN BA 1
SPO:	20232
NR: MODUL :	3.1 Objekt 1
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	3.1.1. Objekt 1 Vorlesung / 3.1.2 Objekt 1 Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	Objekt 1
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	80%
Zulassungsvoraussetzung:	Mind. 75% Anwesenheit in der Vorlesung, um an PSTA der Übung teilnehmen zu können.
1. Prüfergruppe:	Prof. Anette Ponholzer / Prof. Kilian Stauss / Prof. Steffen Kehrle
2. Prüfergruppe:	Prof. Kilian Stauss / Prof. Steffen Kehrle / Prof. Anette Ponholzer
Dauer der schriftlichen Prüfung:	–
Zugelassene Hilfsmittel:	alle
Starttermin:	07.10.2024
Abgabetermin:	13.01.2025



Vorlesung (Prof. Anette Ponholzer)

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die gestalterischen Grundlagen des Objekt- und Möbeldesigns, sowie deren Umsetzung im Designprozess. Es werden Aspekte aus den Bereichen Designmethodik und Designtheorie thematisiert, wie z.B. Gestaltwahrnehmung und Gestaltlehre, Produktsemantik, Leitidee und Designsprache, Kreativmethoden, Designprozesse und deren Phasen, Zielgruppen und Personas, Corporate Design. Die vorgestellten Themen erweitern als theoretische Grundlage die Umsetzung der Gestaltungsaufgaben der Übung. Darüber hinaus behandelt die Vorlesungsreihe die Geschichte des Möbel- und Produktdesigns mit Schwerpunkt im 20. und 21. Jh., wobei Objekte ausgewählter Designerinnen und Designer vorgestellt werden.

Übung (Prof. Anette Ponholzer, Prof. Steffen Kehrle, Prof. Kilian Stauss)

Im Übungsseminar werden mehrere Teilaufgaben aus der gestalterischen Grundlehre bearbeitet, die zusammen die PSTA (Prüfungsstudienarbeit) ergeben. Hierbei soll insbesondere die Methodenkompetenz im Entwurfsprozess geschult werden. Die inhaltliche Ausrichtung kann je nach Dozent:in leicht variieren.

Die Dozent:innen richten für ihre Übungsgruppen jeweils eigene Kursräume im Learning-Campus ein (tragen Sie sich daher bitte nur in den Kursraum Ihrer Gruppe ein). Die Vorlesung hat einen eigenen Kursraum



Studiengruppe und Semester:	BA 1 und WDH
PStO:	20232
MODUL NR.:	5.1: Baukonstruktion Grundlagen
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	5.1.1 Baukonstruktion Grundlagen Vorlesung, 5.1.2 Baukonstruktion Grundlagen Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	sehen, messen, verstehen, anwenden
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	33%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer:	Prof. Martin Kühfuss, Prof. Ulrike Förchler
2.Prüfer:	Prof. Ulrike Förchler, Prof. Martin Kühfuss
Dauer der schriftlichen Prüfung:	-
Zugelassene Hilfsmittel:	alle
Starttermin:	erste Vorlesung 10.10.2024 (erst nach der ersten Vorlesung beginnt die Übungsbetreuung)
Abgabetermin:	16.01.2025



Im ersten Semester werden die Grundlagen der Baukonstruktion vermittelt. Drei Übungen zu den oben genannten Themen begleiten die Vorlesungsreihe. Themenschwerpunkte in den Vorlesungen sind:

- Die konstruktive Grundordnung
- Das Tragwerk
- Die Konstruktionsmethoden
- Das Fügen
- Die Schutzfunktionen der Gebäudehülle
- Einzelbauteile - Wände, Decken und Dächer
- Die Treppen, Türen und Fenster



Studiengruppe und Semester:	INN BA 1
PStO:	20232
NR: MODUL :	6.1: Tragwerkslehre
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	6.1.1 Tragwerkslehre 1 Vorlesung, 6.1.2 Tragwerkslehre 1 Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	Tragwerkslehre 1
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	-- (Prüfung erst am Ende des 2. Semesters)
Gewichtung der Einzelnote:	--
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Mathias Schmidt
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Kühfuß
Dauer der schriftlichen Prüfung:	--
Zugelassene Hilfsmittel:	--
Starttermin:	15.10.2024
Abgabetermin:	--

**Lernziele:**

- Gefühl für den Kräftefluss in tragenden Bauteilen und die Stabilität von Tragwerken
- Verständnis für den Einfluss der Tragwerksplanung auf den innenarchitektonischen Entwurf
- Einsicht in zwingende Naturgesetze
- Erkennen von tragenden Teilen
- Grundverständnis und Anwendung von Rechenmodellen zur überschlägigen Vorbemessung einfacher Konstruktionsteile
- Fähigkeit zur Kommunikation mit dem Tragwerksplaner auf Fachebene